



**ENDLICH:
ZEBRASTREIFEN
AM FALKENPLATZ
KOMMT!**



Baustadtrat Martin Lambert (CDU) und CDU-Fraktionschef Stephan Schmidt bei der Eröffnung des Spielplatzes in der Reiherallee

SPIELPLATZ AN DER REIHERALLEE WIEDER ERÖFFNET!

Nach 3-monatiger Bauzeit und Kosten von ca. 150.000,- Euro wurde der Spielplatz in der Reiherallee mit den an der Planung beteiligten Schülerinnen und Schülern der Otfried-Preußler-Schule wieder geöffnet. Mehr auf Seite 17.

Anzeige



Wonderlens & PureVision Ein starkes Team für Ihre Augen!

Behalten Sie den Durchblick in jeder Situation: PureVision Kontaktlinsen sind ein Durchbruch bei den weichen Kontaktlinsen. Ob täglich, über Nacht oder dauerhaft bis zu 30 Tage und Nächte ununterbrochen, mit PureVision Kontaktlinsen kommt Qualität zum Tragen. Bausch & Lomb hat mit der PureVision eine Kontaktlinse entwickelt, die ein innovatives Material und ein optimiertes optisches Design miteinander vereint.



Wonderlens, Ihr Kontaktlinsen- und Optikershop im Internet verbindet günstige Preise mit hervorragendem Service. Wir versenden Ihre Bestellung kostenlos mit DHL. Testen Sie unser Angebot!

www.wonderlens.de
Ihr Kontaktlinsen- und Optikershop im Internet

5 € für Sie!
Geben Sie bei
Ihrer Bestellung
folgenden Code ein:
st34km16



v. l. n. r. Oliver Raeder, Felix Schönebeck, Uwe Laurman

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten gerade die 30. Ausgabe unseres Ortsteilmagazins "Wir im Norden" in den Händen. Seit nunmehr einem Jahr sind wir als neues Redaktionsteam immer auf der Suche nach interessanten Ereignissen, um Ihnen abwechslungsreiche Themen und spannende Inhalte bieten zu können. Wir hoffen, unserem Eigenanspruch auch in diesem Jahr gerecht geworden zu sein!

Das Jahr 2012 war ein erfolgreiches für Berlin, Reinickendorf und unseren Ortsbereich. Sowohl auf Landesebene, als Teil der Regierung aus CDU und SPD, als auch als stärkste Kraft im Bezirk Reinickendorf können wir die Politik aktiv gestalten und für eine bessere, bürgernahe Politik einstehen.

Wir hoffen, dass das Jahr 2012 für Sie und ihre Familien ebenso erfolgreich war.

Ein frohes Weihnachtsfest, mit besinnlichen Stunden im Kreise der Lieben und einen guten Start ins neue Jahr 2013 wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam der Wir im Norden

Felix Schönebeck
Felix Schönebeck

Oliver Raeder
Oliver Raeder

Uwe Laurman
Uwe Laurman



WWW.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet
www.cdu-heiligensee.de

facebook

facebook.de/cdu.heiligensee
facebook.de/manuelheide

ENDLICH: ZEBRASTREIFEN AM FALKENPLATZ KOMMT!

CDU-Fraktionschef Stephan Schmidt und Felix Schönebeck Vorstandsmitglied der CDU Heiligensee am zukünftigen Zebrastreifen am Falkenplatz

Lieber Leserinnen und Leser, seit vielen Jahren schon fordern Bürgerinnen und Bürger und die Kommunalpolitik gemeinsam, die unübersichtliche, gefahren-trächtige Verkehrssituation am Falkenplatz zu entschärfen. Zuletzt vor zwei Jahren hat die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) auf Initiative der CDU einen neuen Vorstoß unternommen. Hierbei ging es um die Anordnung eines Parkverbots, was sich aus unterschiedlichen Gründen jedoch nicht realisieren ließ, insbesondere auch weil sich für die Patienten des ortsansässigen Arztes Probleme ergeben hätten.

Da steter Tropfen aber bekanntlich den Stein höhlt, hat die zuständige Landesbehörde, die Verkehrslenkung Berlin (VLB), nun endlich einen Zebrastreifen über die Eichelhäherstraße angeordnet.

Die Gesamtsituation soll durch die Errich-

tung des Fußgängerüberwegs übersichtlicher gestaltet und vor allem für Kinder und ältere Menschen aus den nahe gelegenen sozialen Einrichtungen erheblich sicherer gemacht werden.

Mittlerweile liegt neben der verkehrsbehördlichen Anordnung der VLB auch die für die bauliche Umsetzung zwingend erforderliche finanzielle Mittelbewilligung vor, was in Zeiten angespannter Haushalte auch nicht gerade von heute auf morgen zu bewerkstelligen war. Die Submission ist nunmehr erfolgt, so dass die notwendigen Baumaßnahmen nach der Frostperiode Anfang 2013 erfolgen werden.

Der Zebrastreifen wird sich direkt an der Kreuzung Eichelhäherstraße / Ecke Falkenhorststraße befinden und die Eichelhäherstraße queren. Er wird auch mit Beleuchtung ausgestattet, was die Sicherheit des Über-

wegs zusätzlich erhöht. Damit konnte zumindest ein großer Schritt hin zu mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erreicht werden, vor allem für die Schwächsten, unsere Kinder und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Manchmal ist Kommunalpolitik das Bohren dicker Bretter und man braucht wohl auch einen langen Atem. Wenn sich der Einsatz am Ende des Tages jedoch lohnt, macht es doch Freude, wenn man für seinen Ortsteil und die Allgemeinheit etwas bewegen konnte. In diesem Sinne nehmen Sie uns als Kommunalpolitiker gerne weiterhin in die Pflicht. Wir können nicht immer versprechen, alles zu ändern, aber unser Einsatz kommt von Herzen und ist voller Engagement.

Ihr



Stephan Schmidt



CDU HEILIGENSEE
KONRADSHÖHE, TEGELORT

CDU HEILIGENSEE LÄDT ZUM WEIHNACHTS-PRÄSENT

Wo?

vor „Reichelt“ am Falkenplatz
13505 Berlin

Wann?

Sonnabend, 15.12.2012
von 10 bis 12 Uhr

Kommen Sie mit unseren Mitgliedern und Mandatsträgern bei leckerem Kaffee, Glühwein und Weihnachtsgebäck ins Gespräch!
Wir freuen uns auf Sie!

Drastischer Anstieg der Asylbewerberzahlen hat Folgen **KEINE ASYLBEWERBERUNTERKÜNFTE IM HAURUCKVERFAHREN!**



Das Problem ist jedoch, dass bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung der zuständigen Bundesbehörde inklusive Verfahren vor dem Verwaltungsgericht mindestens 6 Monate vergehen und bis zu diesem Zeitpunkt der Staat verpflichtet ist, Unterstützungsleistungen zu gewähren.

Solange die vom Bundesinnenminister betriebene Wiedereinführung der Visumpflicht noch nicht in Kraft ist, wird der zum Teil auch von Schlepperorganisationen geförderte Strom von Flüchtlingen anhalten und das Land Berlin verpflichtet, Sammelunterkünfte anzubieten, um Obdachlosigkeit zu vermeiden.

Es ist ein bekanntes Phänomen, dass mit dem hereinbrechenden Winter auch die Zahl der Asylbewerber wieder drastisch steigt. Eine derartige Zunahme wie in diesem Jahr war aber in den vergangenen Jahren nicht zu verzeichnen. Es ist zu vermuten, dass die nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts verfügte Erhöhung der vom Staat zu zahlenden Unterhaltsbeträge, den Anreiz für viele Armutsflüchtlinge erhöht hat, nach Deutschland und besonders gerne nach Berlin zu kommen.

Besonders bemerkenswert ist, dass die stärkste Steigerung aus Ländern wie Serbien und Mazedonien erfolgt. Länder, die es als Beitragskandidaten zur Europäischen Union, von vorn herein aussichtslos machen, sich auf eine politische Verfolgung als Asylgrund zu stützen, so dass die Anerkennungsquote bei nahezu null liegen dürfte.

Da der Bezirk Reinickendorf alle nicht mehr benötigten öffentlichen Gebäude an den Liegenschaftsfonds zur Veräußerung übertragen hat, verblieb als mögliche Liegenschaft einzig die zur Zeit nicht genutzte Heiligensee-Grundschule, auf die das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LaGeSo) aufmerksam wurde.

Den Argumenten des Bezirkes, im reinen Wohngebiet ist eine solche Sammelunterkunft baurechtlich nicht zulässig, folgte das Amt nicht, sagte aber zu, die Unterkunft nur als „Notlösung“ für kurze Zeit zu betreiben.

Der Bezirk hat das LaGeSo zwischenzeitlich bereits mehrfach schriftlich aufgefordert, den rechtswidrigen Zustand zu beseitigen. Aufgrund der weiter ansteigenden Zahlen hielt sich das Amt aber nicht an diese Zusage und es wurde der Bezirk Woche für Wo-

che vertröstet, so dass man sich zur Zeit darauf beschränken musste, den Beschwerden der Anwohner nachzugehen und diese, wie z.B. Lärmbelästigungen, abzustellen.

Im Gegensatz zur bezirklichen SPD, die das Bezirksamt ausdrücklich aufgefordert hat, derartige Sammelunterkünfte im Bezirk zu schaffen, habe ich mich als Wahlkreisabgeordneter zusammen mit dem Bezirksbürgermeister Frank Balzer und CDU-Fraktionschef Stephan Schmidt dagegen ausgesprochen, dass unter Verletzung des Baurechtes Fakten geschaffen werden.

Wir sehen die Notwendigkeit zu kurzfristigen Maßnahmen zur Vermeidung der Obdachlosigkeit im Sinne der Gesamtverantwortung für die Stadt ein, haben jedoch nachhaltig beim Senat und den zuständigen

Landesbehörden interveniert, wenn diese Unterbringung gegen geltendes Recht verstößt.

Diese massiven Interventionen haben dazu geführt, dass die zuständige Senatsverwaltung die Schließung der Einrichtung verbindlich zusagte und diese nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe vollzogen sein sollte.

Es bleibt nur zu hoffen, dass die Visumsfreiheit für vermeintliche Flüchtlinge aus dem Balkan bald aufgehoben wird, da das Asylrecht und dessen offensichtlicher Missbrauch kein Instrument zur Armutsbekämpfung in den Herkunftsländern ist.

Ihr Wahlkreisabgeordneter
Dr. Manuel Heide

SÜD- UND MITTELAMERIKA

Costa Rica hautnah

Entdecken Sie das „pure Leben“ in atemberaubender Natur...
15-Tage mit Flug
3.149,- EUR p. P



Der Ursprung des Ozeans:

Uruguay-Paraguay-Rundreise 17 Tage: Unberührte Natur, historische Monumente, wunderschöne Wasserfälle und südamerikanisches Lebensgefühl...

Wir beraten Sie und stellen Ihnen Ihre Reise individuell zusammen
Rufen Sie uns an: 030 498 777 510

www.wels-travel.de



DUBAI + OMAN

Strandurlaub

7 Tage / 6 Nächte entspannen am Strand des Arabischen Golfs ab 1.350,- EUR p. P



Golfen in DUBAI

6 Tage Dubai und unbegrenztes Spiel auf dem AL BADIA GOLF COURSE ab 1.850,- C

Shopping im Paradies

Schon ab 1.155,- C pro Person !

7 Tage / 6 Nächte rund um die größten Malls der Welt:





Die Vorstandsmitglieder der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort Stephan Schmidt (mitte) und Felix Schönebeck (rechts daneben) waren Teil der Delegation in Deggendorf.

Reinickendorfer zu Gast bei Deggendorfer Freunden

JUNGE UNION BESUCHT PARTNERVERBAND IN BAYERN

Eine alte Partnerschaft wieder aufleben lassen, das war die Idee von Felix Schönebeck, Vorstandsmitglied der CDU Heiligensee und Organisator der diesjährigen Fahrt der Jungen Union Reinickendorf nach Bayern. Im Jahr 1996 hatte der damalige Partnerschaftsbeauftragte Stephan Schmidt, heute CDU-Fraktionsvorsitzender im Rathaus Reinickendorf, die Partnerschaftsurkunde mit dem Verband der Jungen Union Deggendorf in Niederbayern unterzeichnet. In den letzten Jahren dünnte der Kontakt jedoch immer weiter aus, so dass sich beide zusammen den Entschluss fassten, die Verbände wieder zusammenzuführen und sich gemeinsam auszutauschen.

Am ersten Abend der dreitägigen Fahrt trafen sich die Mitglieder beider Verbände im Restaurant „Zum Krahwirt“, von dem man einen wunderbaren Ausblick in den Gäuboden hatte. Beim gemeinsamen „Ripperessen“ und bayerischem Bier wurde der erste Abend sehr gesellig verbracht. Anschließend zeigten die Deggendorfer den Berliner Gästen das Nachtleben der Studentenstadt.

Am nächsten Tag stand gleich am frühen Morgen der erste politische Termin auf dem Programm: Arbeitsfrühstück beim Deggendorfer Oberbürgermeister Dr. Christian Moser (CSU).

Auch wenn die örtlichen Rahmenbedingungen verschieden sind, stellte CDU-Fraktionschef Schmidt fest: „Eine solide Haushaltspolitik und ein sauberes Stadtbild sowie verantwortungsbewusste Politik für Jung und Alt einen uns.“

Anschließend besuchte die „Delegation“, wie sie in der lokalen Presse genannt wurde, eine Bärwurzerei mit umfangreicher Verkostung, bevor sie gemeinsam zum Gäubodenfest aufbrach. Das Gäubodenfest ist das zweitgrößte Volksfest im Freistaat Bayern und feierte dieses Jahr sein 200-jähriges Jubiläum. Es lockt mit zahlreichen Attraktionen und etlichen Bierzelten, wie man sie auch vom Münchener Oktoberfest kennt.

Am Abreisetag besuchten die Reinickendorfer nach einem deftigen Weißwurstfrühstück noch das Mostfest der CSU Seebach, bei dem es frischen Mostwein und andere Köstlichkeiten gab. „Die Jungen Menschen in Bayern achten sehr auf Werte und Tradition. Wir sollten gerade deshalb den freundschaftlichen Kontakt aufrechterhalten und freuen uns bereits jetzt auf den Gegenbesuch der bayerischen Freunde im Jahr 2013“, resümierte Felix Schönebeck.

Marc-Patrick Maess

Dr. Frank Steffel im Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel



CDU Reinickendorf nominiert Bundestagskandidaten DR. FRANK STEFFEL KANDIDIERT 2013 WIEDER FÜR DEN BUNDESTAG

Im September des kommenden Jahres wird der Deutsche Bundestag neu gewählt. Bei den letzten Bundestagswahlen im Jahr 2009 konnte Frank Steffel (CDU) mit 39 % der Erststimmen das beste Ergebnis einer deutschen Großstadt erzielen und zog direkt in den Deutschen Bundestag ein.

Nun wählt die Wahlkreisvertreterversammlung der CDU Reinickendorf den Kreisvorsitzenden mit rund 93% zu ihrem Spitzenkandidaten für die kommende Wahl. Frank Steffel sagte dazu:

„Ich freue mich sehr, dass die CDU Reinickendorf mich mit so großer Einigkeit unterstützt. Ich hoffe, dass mir auch die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer 2013 wieder ihr Vertrauen schenken und ich sie wieder für vier Jahre im Bundestag vertreten darf.“

Damit sendet die CDU Reinickendorf ein weiteres Zeichen ihrer starken Geschlossenheit. Frank Steffel wird sich somit im September 2013 erneut im Wahlkreis Berlin-Reinickendorf um ein Bundestagsmandat bewerben.

Felix Schönebeck

Anzeige



Restaurant Pitvice

Falkenplatz 1 · Konradshöhe

13505 Berlin · Telefon 436 23 67

Geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr

Alle Speisen auch außer Haus
Räume für Festlichkeiten aller art
für 30 bis 70 Personen

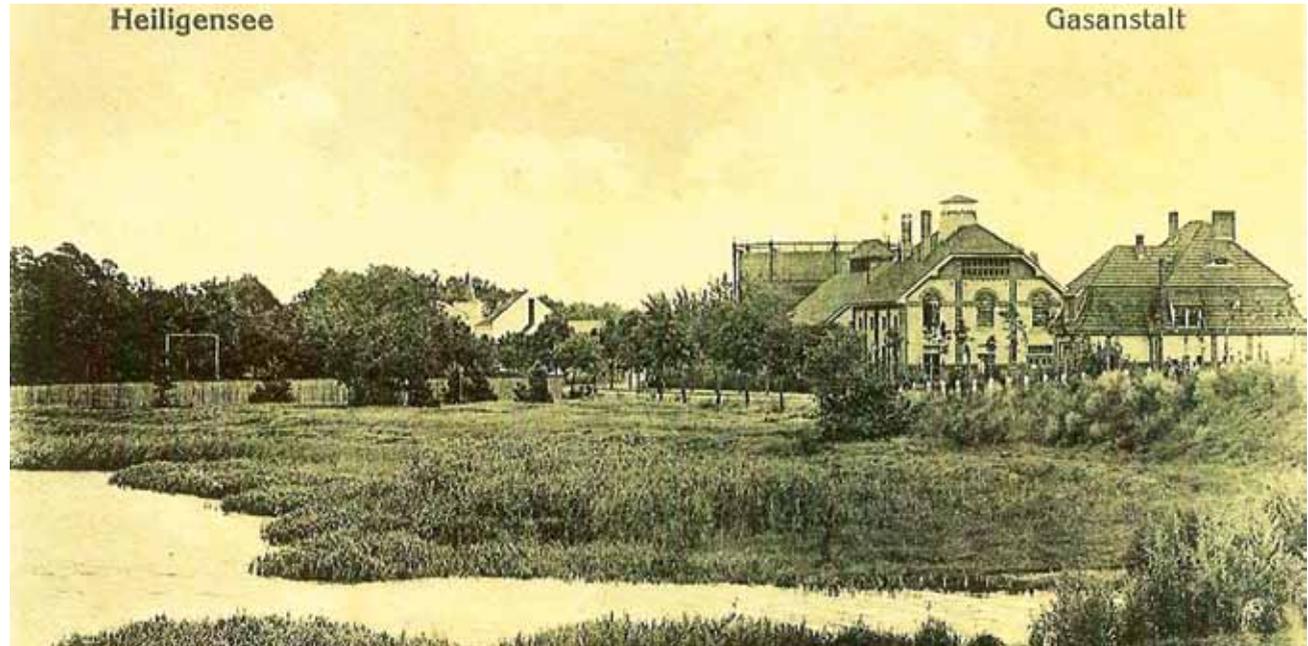
Historischer Ortsteil – Teil 2

POSTMAXE'S DORFSPAZIERGANG

Nachdem wir ein Stück an der Sandhauser Straße entlang gegangen sind, können wir den Heiligenseer Friedhof betreten, einen 1910 mit ausgesprochen großzügigen Ausmaßen angelegten Waldfriedhof, dessen hügelige Anlage und Waldbestand eine besondere Atmosphäre bietet. Vom Aussichtspunkt am Denkmal für die Gefallenen der Weltkriege kann man Richtung Süden auf die Havel herunterschauen. Wer sich genauer umsehen möchte: wir finden hier auf dem Friedhof die Grabstelle der 1978 verstorbenen Künstlerin Hannah Hoch, die mehrere Jahrzehnte in Heiligensee gelebt hatte. In der Nahe sind, recht verborgen, Teile eines Brückengeländers aus Sandstein zu finden. Sie werden durch den in eine Bodenplatte eingehauenen

Text erläutert: „Aus dem zerstörten Berlin [1945] geborgene Ornamente der Wiener Brücke. Beide auf dem Friedhof ausgestellt Bildhauerarbeiten - entstanden um die Jahrhundertwende – behandeln Motive aus dem Pergamon-Altar. So geriet auf Umwegen sogar das klassische Altertum nach Heiligensee.

Wir verlassen den Friedhof am Ausgang Elchdamm, wobei wir noch einen raschen Blick auf



Heiligensee

Gasanstalt

Die Gasanstalt in der Sandhauser Straße im Jahre 1909 (© Postmaxe)

die 1910 von Ernst Busse gebaute Kapelle werfen. Wir befinden uns nun am Seebad Heiligensee, dem einzigen Privatbad Berlins. Am Eingang ein kleines Restaurant, das als Geheimtipp gehandelt wird und offensichtlich eine große Fan-Gemeinde unter langjährigen Heiligenseern hat. Unser Weg führt an der Sandhauser Straße entlang, vorbei an den noch immer stattlichen Gebäuden des ehemaligen Gaswerks (1909 auch von E. Busse entworfen). 1923 wurde es wegen Unrentabilität geschlossen; der aus frühen Fotografien noch bekannte Gasbehälter wurde abgerissen. Nach dem Überqueren der Verbindungsbrücke zwischen dem See und der Havel können wir rechts von der Straße die Holzterrasse zu einem Aussichtspunkt hinunter gehen, der uns den ansonsten nicht öffentlich zugänglichen Heiligensee erschließt und uns in unmittelbarer Nähe z.B. eines Bibers und anderer Wasseranrainer bringen kann. Der Heiligensee soll so entstanden sein: Am Ende der letzten

Eiszeit war hier ein Gletscherrest verblieben, wurde von Sand überdeckt und bildete nach dem Abschmelzen eine Hohlform, die sich mit Wasser füllte, während die feinen Teile der Talsande vom Wind ausgeblasen und als Dünen abgelagert wurden. Der See wird nicht aus der Havel, sondern aus dem Grundwasser gespeist und hat daher eine sehr gute Wasserqualität. Übrigens: die steinerne Brücke am Südende des alten Dorfes wurde Anfang dieses Jahrhunderts im Zusammenhang mit der Planung eines Hafens gebaut. Die Übergangsstelle sowie den nördlichen Dorfausgang konnte man früher leicht vor ungewollten Eindringlingen schützen. So blieb dem Dorf im Mittelalter mancher Überfall erspart. Bis zur Erfindung des Autos...

(weiter in der nächsten Ausgabe)

Frank-Max Polzin
alias Postmaxe

Anzeige

EDEKA Reichelt

FROHE WEIHNACHTEN & EIN GESUNDES NEUES JAHR

wünscht Ihnen
Ihr Reichelt-Team am Falkenplatz

Am Sonntag, 23.12.2012
haben wir von 13.00 - 20.00 Uhr
für Sie geöffnet.

Ein Stück Konradshöhe!
am Falkenplatz 1 - 3
da, wo ich mich wohlfühle



Nachnutzung des Flughafens Tegel

REINICKENDORF WIRD UNI-STANDORT

Bild: Flughafen Tegel © dpa

Mit großer Freude hat der Reinickendorfer CDU-Fraktionsvorsitzende Stephan Schmidt auf die Entscheidung des CDU/SPD-Senats reagiert, Teile der Beuth-Hochschule für Technik auf dem Gelände des Flughafens Tegel anzusiedeln.

„Schon ab dem Wintersemester 2015/2016 ist Reinickendorf Uni-Standort! Wir heißen die rund 1.500 Studenten im Fuchsbezirk schon heute ganz herzlich willkommen“, sagte der Fraktionschef.

Die Ansiedlung der Beuth-Hochschule hat die CDU in Reinickendorf mit Nachdruck gefordert. Das ist auch ein Erfolg von Reinickendorfs Baustadtrat Martin Lambert, der sich in die ganze Nachnutzungsdiskussion als Vorantreiber

einbringt. Die Pro-Beuth-Entscheidung ist ein sehr guter Start und die Initialzündung für die Nachnutzung des Flughafengeländes. Von der Ansiedlung der Beuth-Hochschule sollen weitere Impulse ausgehen.

„Unser Bezirk braucht vor allem Arbeitsplätze, dafür setzen wir uns mit Nachdruck ein“, unterstreicht der Konradshöher Bürgerdeputierte im Reinickendorfer Wirtschaftsausschuss, Uwe Laurman (CDU). „Für den Bezirk Reinickendorf ist es sehr wichtig, dass das TXL-Gelände eine gute Zukunft hat. Berlins neue Wirtschaftssenatorin Cornelia Yzer (CDU) hat die Bindung von Investoren zu ihrer primären Aufgaben erklärt hat und sieht die Freiflächen des Flughafengeländes als Entfaltungsräume, und nicht als Last.“

Felix Schönebeck

Anzeige



Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Dohlenstr. 22b · 13505 Berlin

☎ 030 - 40 20 60 76

Handy: 0151 - 538 743 13

Weil wir es besser machen...



Bezirksstadträtin übergibt Schulwegpläne

AUF DEM FUSSWEG ZUR SCHULE – ABER SICHER!

Am 14. September hat die Reinickendorfer Bezirksstadträtin für Schule, Bildung und Kultur, Katrin Schultze-Berndt (CDU), die neuen Schulwegpläne im Rahmen der Verkehrstage und im Beisein von Polizei, Sponsoren und Hersteller an die Schulen übergeben. Für rund 2.000 ABC-Schützen begann im August die Grundschulzeit und damit für sie und ihre Eltern ein neuer Lebensabschnitt. Um auch den Schulanfängern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen, wurden die für jede Schule erarbeiteten Schulwegpläne aktualisiert.

Die Schulwegpläne enthalten für Schüler und Eltern empfohlene Wege für den Schulweg und machen auf besondere Gefahren in der Schulumgebung aufmerksam. Schulanfänger sind schon aufgrund ihrer Körpergröße und weil sie die Geschwindigkeit von Fahrzeugen

noch nicht einschätzen können, nicht in der Lage, den Verkehr in ähnlicher Weise wie Erwachsene wahrzunehmen. Deshalb ist es unerlässlich, dass Kinder unter 7 Jahren auf den Schulweg besonders vorbereitet und ggf. begleitet werden.

Erstklässler sollten auf dem sichersten Weg zunächst mehrfach begleitet werden. So können Besonderheiten und Gefahren gemeinsam besprochen werden, bevor das Kind allein zur Schule geht. In der dunklen Jahreszeit sollte auf helle Kleidung und ausreichend Reflektoren geachtet werden.

So werden die Kleinen ganz schnell zu routinierten Fußgängern.

Sylvia Schmidt

Anzeige

RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · priv. Baurecht · Mietrecht

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

Bernauer Straße 39
16515 Oranienburg

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94
FAX.: (03301) 53 50 71

Auf den Spuren Montessoris

NEUE SCHULE MIT MONTESSORI-KONZEPT
IN HEILIGENSEE

Das Gebäude der Montessori-Schule im
Diakonie-Zentrum in Heiligensee

Felix Schönebeck, Vorstandsmitglied der CDU Heiligensee und Mitarbeiter des Wahlkreisabgeordneten Dr. Manuel Heide (MdB), besuchte die neu gegründete Montessori-Schule in Heiligensee. Ein Bericht über eine Schule der anderen Art.

Als ich von der Montessori-Methode gehört habe, war ich zuerst überrascht. Ich fragte mich, wie man mit einem solchen Konzept Lern-erfolge erzielen kann, da die Art und Weise des Lernens, der mir bisher bekannten Schulformen in keinster Weise ähnlich war.

Vorab erfuhr ich bereits bei meinen Recherchen im Internet unter www.montessori-heiligensee.de, dass die Montessori-Schule eine Schule in freier Trägerschaft ist, die in Kooperation mit der Montessori-Stiftung Berlin aufgebaut und geführt wird. Als Privatschule erhebt die Montessori-Schule ein Schulgeld, welches jedoch anhand des Elterneinkommens gestaffelt ist.

Nachdem diese Schulform mein Interesse geweckt hatte, verabredete ich einen Termin mit den Verantwortlichen der Schule und wurde herzlich vor Ort empfangen. Die Schulleiterin Frau Thiedemann und die Vorstandsvorsitzende des Gründervereines Montessori-Heiligensee e.V., Frau Ostrin, zeigten mir die Räumlichkeiten und stellten mir das Konzept und verschiedene Lern-Projekte vor.

Frau Thiedemann erzählte, dass die Schüler ab 7.30 Uhr in das Schulgebäude kommen können, der Unterricht beginne jedoch erst um 8.15 Uhr,

wenn alle ihren Arbeitsplatz eingerichtet und sich in den Lernräumen eingefunden haben. Die Arbeit in den so genannten „Lerngruppen“ geht bis 13.30 Uhr. Danach können die Kinder in den angeschlossenen Hort gehen, der AGs wie Töpfern, Reiten, Tanzen oder Selbstverteidigung anbietet. Auch eine Schülerzeitung soll künftig von den Schülern erstellt werden. Momentan hat die erste Lerngruppe der Schule 14 Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 1-4.

Schwerpunkt der Arbeit ist vor allem die so genannte Wald- und Bewegungspädagogik. Die Schüler gehen regelmäßig in den Wald und lernen dort allerhand natürliche Sachverhalte kennen. Kurz vor meinem Besuch hatte die Lerngruppe Ton aus dem Tegeler Forst abgetragen und diesen dann zu verschiedensten Gebilden modelliert. Generell wird sehr viel Wert auf die praktische Erlernung von theoretischem Lernstoff gelegt.

Besonders wird auf die Personalisierung und Individualisierung der einzelnen Schüler Wert gelegt. So sind immer mindestens zwei Pädagogen zugegen, die die Lerngruppe in 90-minütigen Blockstunden betreuen.

Insgesamt empfinde ich diese Form von Schule als echte Alternative zum „altetablierten“ Schulsystem. Vielleicht hat meine kurze Vorstellung Ihr Interesse geweckt? Schauen Sie doch einfach einmal vorbei, es lohnt sich allemal!

Felix Schönebeck

Frank Steffel startet Fan-Mitgliedschaft
FÜCHSE-FAN: BÜRGERMEISTER UND
SPORTSENATOR FRANK HENKEL

Ab sofort ist es für nur sechs Euro im Monat möglich Fan Mitglied der Füchse zu werden. Fuchse-Präsident Frank Steffel freut sich über diese Möglichkeit: „Ich freue mich auf die Vergrößerung unserer Füchse-Familie. Zu jedem Heimspiel bringen unsere Fans den Fuchsbau zum Kochen. Das wollen wir jetzt belohnen.“

Die Fan-Mitgliedschaft hat viele Vorteile: Die Füchse werden elektronisch über alle Entwicklungen und Neuigkeiten informiert. Jedes Jahr gibt es die Möglichkeit, die Stars beim „Füchse-Team-Tag“ persönlich kennen zu lernen. Es gibt ein exklusives Vorkaufrecht für Pokal- und Europapokalspiele und die Vereinsdauerkarte bereits ab 99 Euro. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Gutscheine und Rabatte bei den Füchse-Partnern. Jedes neue Fan-Mitglied bekommt zusätzlich ein ganz persönliches Fan T-Shirt „Schlauer Fuchs“.

Über das erste Fan-Mitglied freut sich Frank Steffel besonders: „Ich freue mich, dass wir den Berliner Bürgermeister und Sportsenator Frank Henkel als unser erstes Fan-Mitglied begrüßen konnten. Frank Henkel unterstreicht damit den Stellenwert, den sich die Füchse Berlin in den letzten Jahren in der Sportmetropole Berlin erarbeitet haben.“

Mit den Mitgliedsbeiträgen wird vor allem die erfolgreiche Arbeit der Jung-Füchse



Füchse-Präsident Frank Steffel und das erste
Fan-Mitglied: Sportsenator Frank Henkel (CDU)

Bild: © Steffen Wollmann

unterstützt. Die A-Jugend holte bereits zwei Mal den Titel „Deutscher Meister“. In dieser Saison sind wieder Nachwuchs-Spieler in den Profi-Kader aufgerückt. Steffel: „Mit Maximilian Kroll und Jonas Thümmeler konnten wir zwei begabte Nachwuchs-Spieler in die Profimannschaft holen. Ich freue mich, dass unsere Investition in die Jugend bereits solche Früchte trägt und bin gespannt, welche Stars sich noch bei uns entwickeln werden.“

Oliver Raeder

Besuch bei Manuel Heide

EINLADUNG INS BERLINER PARLAMENT

Ein Besuch im Plenarsaal des Berliner Abgeordnetenhauses, ein Gespräch mit dem Wahlkreisabgeordneten Dr. Manuel Heide (CDU) in den Räumen der CDU-Fraktion Berlin und eine Führung durch den Preussischen Landtag - all das ist an einem Tag möglich:

Am Donnerstag, dem **21. Februar 2013**, lädt Manuel Heide, Abgeordneter für Heiligensee, Tegelort, Konradshöhe und Alt-Tegel politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger ins Zentrum der Berliner Landespolitik ein. „Schon mehrmals waren Schulklassen oder Besuchergruppen mich im Abgeordnetenhaus besuchen und jedes Mal war es sowohl für mich, als auch für die Besucherinnen und Besucher sehr interessant. Besonders die Gesprächsrunden, bei denen auch Probleme und Anregungen an mich herangetragen werden, sind für meine politische Arbeit sehr wertvoll.“ freut sich Heide. Der Ablauf des Besuches ist wie folgt geplant:



Frank Henkel und Manuel Heide

11.45 Uhr Treffen vor dem Berliner Abgeordnetenhaus
12.00 Uhr Führung durch die Historie des Preußischen Landtags
13.00 Uhr Besuch der 25. Plenarsitzung der laufenden Legislaturperiode
14.00 Uhr Gespräch mit Dr. Manuel Heide (MdA)
15.00 Uhr Abschlussfoto

Sollten Sie an einem Besuch im Berliner Parlament interessiert sein, melden Sie sich bitte per E-Mail heide@cdu-fraktion.berlin.de oder telefonisch unter **030. 496 12 46** bei uns an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Felix Schönebeck
Mitarbeiter von Dr. Manuel Heide im
Abgeordnetenhaus von Berlin

facebook

facebook.de/manualheide

CDU Reinickendorf startet

SPONSORING-PROJEKT FÜR UNSERE SPIELPLÄTZE

Die CDU-Fraktion im Rathaus Reinickendorf hat eine Initiative zur noch besseren Ausstattung der Spielplätze im Bezirk gestartet.

„Wir wollen Sponsoren aus der Reinickendorfer Wirtschaft und Bevölkerung gewinnen, die im Rahmen von Spielplatzpatenschaften oder einmaligen Spenden die Reinickendorfer Spielplätze erhalten und gleichzeitig positiv auf sich aufmerksam machen können“, erläutert Fraktionschef Stephan Schmidt die Idee.

Vorbild ist das Spandauer Projekt „Raum für Kinderträume“. Dieses Projekt verbindet unternehmerische Vorstellungen der (Image-) Werbung mit dem öffentlichen Auftrag, ein kindergerechtes Aufwachsen in Städten zu ermöglichen. Daran beteiligt sind zum Beispiel die Gasag, Vattenfall,

Wohnungsbaugesellschaften und Einkaufszentren. Auch Verbände und Vereine können sich auf diese Weise engagieren.

„Ich kann mir dieses erfolgreiche Zusammenwirken von öffentlicher Hand und unternehmerischem Engagement auch sehr gut in Reinickendorf vorstellen“, sagt Sylvia Schmidt, Heiligenseer Bürgerdeputierte im Schulausschuss. Im Vergleich zu anderen Berliner Bezirken legen wir auf das Erscheinungsbild im öffentlichen Raum, also gepflegte Grünanlagen und auch Spielplätze, sehr großen Wert. Vieles kann aber immer noch verbessert werden. Da sind neue Wege und Innovation gefragt. Gerade die neue Kampagne „Made in Reinickendorf“, in der Wirtschaft und Bezirk gemeinsam für die Vorteile Reinickendorfs werben, bietet eine ideale Ausgangssituation für ein solches Spielplatzprojekt.

Uwe Laurman



Reinickendorf ist sportlich! SANIERUNG DER SPORTANLAGE ELCHDAMM ABGESCHLOSSEN

Die Sanierung der Sportanlage am Elchdamm in Heiligensee wurde Anfang November abgeschlossen. Der Reinickendorfer Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) freute sich: „Mit rund 365.000 Euro aus dem Sportanlagen-sanierungsprogramm konnte die Sanierung der Sportanlage Elchdamm innerhalb von nur acht Wochen abgeschlossen werden.“

Das Kunstrasenfeld mit einer Gesamtfläche von 7.285 qm wurde mit dem modernsten Belag ausgestattet. Der neue Kunstrasen besteht im unteren Teil aus Quarzsand und im oberen Teil aus einem Gummigranulat, welches sich durch eine bessere Nachgiebigkeit auszeichnet. „Durch den

neuen Kunstrasen wird das Verletzungsrisiko für die Sportlerinnen und Sportler erheblich minimiert. Dass eine solche Maßnahme trotz Sparkurs in so kurzer Zeit stattfinden konnte, ist besonders hervorzuheben“, freut sich Oliver Raeder, stellvertretender Ortsvorsitzender der CDU Heiligensee. Darüber hinaus wurden die Be- und Entwässerungsanlage sowie die Zaunanlage erneuert und Wurzelschäden am Wegebau beseitigt.

Mit der kontinuierlichen Sanierung und Modernisierung der Sportanlagen schafft der Bezirk gute Rahmenbedingungen für die derzeit 190 Sportvereine mit ihren rund 37.000 Mitgliedern.

Felix Schönebeck

Anzeige

JETZT MITMACHEN!



UNSEREN NORDEN SCHÖNER MACHEN

Die Kommunalpolitik lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. In den letzten Wochen und Monaten haben uns immer wieder E-Mails und Briefe erreicht, die wir dankend entgegengenommen haben. Zuletzt bezüglich der Verkehrslage am Falkenplatz und hinsichtlich der Unterbringung von Asylbewerbern in Heiligensee. Bei beiden Problemen konnten wir als CDU für Sie anpacken und etwas ändern.

Es geht meist nicht um die großen Themen, aber um Dinge, die für einzelne Menschen oder Wohnbereiche trotzdem von großer Bedeutung sind. Abgesenkte Bordsteine, Sicherheitsprüfung von Straßen, Entfernung von kranken Straßenbäumen und ähnliches.

Helfen Sie uns, indem Sie uns aus Probleme aufmerksam machen und Ihre Ideen und Vorschläge direkt an uns weitergeben!

Wenn Sie Anregungen und Ideen haben, dann schreiben Sie uns!

Ihre CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort

info@cdu-heiligensee.de

CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort
Großkopfstraße 6-7
13403 Berlin



CDU HEILIGENSEE, KONRADSHÖHE, TEGELORT

Anzeige



*Frohe Weihnachten für
alle Kunden und die, die es werden wollen!*

Hackert Dachdeckermeister GmbH

Alles rund ums Dach

Wir bieten Ihnen die Ausführung sämtlicher Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten sowie einen

Not-Reparaturdienst.

„Wir erstellen Ihnen gerne ein unentgeltliches Angebot!“

Testen Sie uns ...

*Die Nummer merk' ich mir.
03304 / 50 24 62*

Funk 0176 / 100 13742
Fax 03304 / 203625

Goethestraße 4 | 16727 Velten

J. KUBICK

Natursteinhandel

Verlegung / Trockenmauerbau / Fassadenbau
Renovierung / Aufarbeitung von Naturstein

Jochen Kubick Betriebswirt des Handwerks
14943 Luckenwalde / Poststr. 27

Tel. / Fax.: D 03371 / 64 10 06 · Funk 0171 44 78 571
www.natursteinhandel-kubick.de · info@natursteinhandel-kubick.de

* EG-Ust-Id-Nr.: DE 156 351 345

Ein großer Erfolg!

KINDERFEST AM FALKENPLATZ



im August 2012 ein kleines, aber feines Kinder- und Familienfest am Falkenplatz in Konradshöhe. Vor dem „Reichelt“-Supermarkt fand bei bestem Wetter ein buntes Programm mit Kinderschminken, Gas-Luftballons, einem Glücksrad, Buttons zum Selbermachen und kleinen, aber feinen Spielen statt. Insgesamt war das Kinderfest eine tolle Sache, wie das Kinderlachen zeigt.

Außerdem standen der Wahlkreisabgeordnete Dr. Manuel Heide und der Fraktionsvorsitzende der CDU Reinickendorf in der BVV, Stephan Schmidt, für Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Auch im nächsten Jahr soll das Kinderfest wieder stattfinden!

Sylvia Schmidt
Vorsitzende der FU Heiligensee

Bereits zum 2. Mal veranstalteten der CDU-Ortsverband Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort und die Frauen Union Heiligensee

Webauftritt 2.0

**ALLES NEU UNTER
www.cdu-heiligensee.de**

Nachdem Hacker den Webauftritt der CDU Heiligensee lahmgelegt hatten, gingen nun im Oktober die neu konzipierten Seiten ans Netz! Das Design wurde komplett überarbeitet und ein zeitgemäßes CMS-System entwickelt. Alle Infos und Veranstaltungen der CDU Heiligensee und der BVV-Fraktion gibt es nun wieder bürgernah per Mausclick unter www.cdu-heiligensee.de

Chiara Heide



Nach dem Hackerangriff:
Die neue Internetpräsenz der CDU Heiligensee

**Bezirksverordnetenversammlung (BVV)
FRAKTIONSCHIEF SCHMIDT BIETET
TELEFONSPRECHSTUNDE AN**

Der Vorsitzende der CDU Fraktion im Rathaus Reinickendorf, Stephan Schmidt, bietet sowohl im Dezember, als auch im neuen Jahr, wieder seine Telefonsprechstunde an. Interessierte Bürger, die Fragen oder Anregungen haben, können mit Herrn Schmidt unter **030/90 294 20 29** ins Gespräch kommen.



Die Sprechstunde findet zu folgenden Zeiten statt:

Montag, 10.12.2012	14.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag, 20.12.2012	10.00 bis 11.00 Uhr
Montag, 07.01.2013	14.00 bis 15.00 Uhr
Montag, 28.01.2013	16.00 bis 17.00 Uhr

facebook [facebook.com/CDU.Fraktion.Reinickendorf](https://www.facebook.com/CDU.Fraktion.Reinickendorf)

Außerdem für Sie im Rathaus Reinickendorf:

Sylvia Schmidt
Bürgerdeputierte
im Schulausschuss
sylvia.schmidt@cdu-reinickendorf.de



Uwe Laurman
Bürgerdeputierter
im Wirtschaftsausschuss
uwe.laurman@cdu-reinickendorf.de



Anzeige

Radio Bastian
Heiligensee
Diakoniezentrum
Keilerstraße 17
Tel. 431 33 11

- **Reparaturservice**
- Verkauf mit fachlicher Beratung
- Mietkauf
- **Vertragspartner der EDG-Wertgarantie**

Telefunken · Panasonic · Technics · Canton
Kodak Foto- u. Bilderdienst · Postwertzeichen · Passbilder
NEU: BVG-Wertmarken

**RADIO
bastian**

**Ihr Partner rund
ums Fernsehen**

Schlusspunkt: Die letzte Geschichte geht gut aus!

**FREIWILLIGE FEUERWEHR TEGELORT
RETTET TERRIER "SKIPPER"**

Am 10. November erreichte die Freiwillige Feuerwehr Tegelort ein ungewöhnlicher Notruf: Ein Hund sei im Tegeler Forst in einem Dachsbau eingesperrt. Wie es dazu kam: Der Parson Russel Terriers "Skipper" hatte sich bei einem Spaziergang am frühen Abend samt Leine vom seinem Herrchen losgerissen und sich in einen Dachsbau verkrochen, in dem er mit seiner Leine hängenblieb.

Über 40 Helfer von Feuerwehr und THW buddelten über 8 Stunden lang nach dem hilflosen Tier. Besonders gefährlich war die Rettungsaktion, weil der Dachsbau einzustürzen drohte, da sich Skipper sehr tief in den Dachsbau wagte.

Nach stundenlangem Bängen und Graben vor Ort, dann der erlösende Moment: Skipper wird aus dem Dachsbau gezogen - unversehrt! Skippers Frauchen war überglücklich, gleichwohl der Einsatzleiter noch in der Nacht sagte, dass die Rettung weit über 10.000 € kosten werde. Momentan prüft die Innenverwaltung noch, ob die Rettungsaktion in Rechnung gestellt werden kann.

Ein toller Einsatz unserer Ortsfeuerwehr, wie wir finden!

Felix Schönebeck



----- Anzeige -----

**BAUEN HEISST VERTRAUEN.
Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner!**



Zehntwerderweg 200 ■ 13469 Berlin
Tel.: 030 40107553 ■ Fax: 030 30823049
info@baugeschaeft-kmiecik.de

Neukunden erhalten
bei uns einen Rabatt
von 3 %



Unser Berliner Betrieb ist seit über 10 Jahren erfolgreich am Markt tätig. Als eingetragener Fachbetrieb in der Handwerksrolle sowie als Mitgliedsbetrieb der Fachgemeinschaft Bau und Baugewerksinnung, erbringt unser kompetentes Team in den Bereichen Umbau, Ausbau, Sanierung und Sonderbau stets qualitativ hochwertige Arbeit.

Unsere Devise: Unsere Kunden haben Anspruch auf faire Behandlung und hohe Qualität!

Leistungen im Überblick:

- Umbau
- Ausbau
- Neubau

Erkundigen Sie sich über unser vielseitiges Leistungsangebot unter:
www.baugeschaeft-kmiecik.de
und entdecken Sie unsere einzigartige Online-Beratungswelt!

Um den nebenstehenden „QR-Code“ mit deinem Smartphone verarbeiten und schlussendlich „lesen“ zu können, brauchst du einen sogenannten QR-Code-Scanner.

Falls du auf deinem Smartphone keinen Scanner hast, lade dir gegebenenfalls einen der vielen kostenlosen Scanner in deinem „App-Store“.

Nun öffnest du das Programm und scannst mit der Kamera deines Smartphones den QR-Code ab. Meist gibt es auch nähere Informationen zum Scannen innerhalb der Applikation.

Dann warte ab, was passiert und schau was kommt.



IMPRESSUM

Redaktion:
Chefredakteur
Oliver Raeder, V.i.S.d.P.
stellv. Chefredakteure
Felix Schönebeck
Uwe Laurman
Redakteure:
Stephan Schmidt, Manuel
Heide, Patrick Maess, Chiara
Heide, Sylvia Schmidt

Herausgeber:
CDU Heiligensee
Großkopfstraße 6-7
13403 Berlin

Auflage: 13.000 Stück
Heft-Einzelpreis: kostenlos
Format: DIN-A5 hoch

Layout/Verlag:
a&a oktogon
Laurman-Urbanski & Kolodzeycik GbR
Bundesring 55 | 12101
Berlin Tel.: 030. 89 37 82 30
E-Mail: info@aa-oktogon.de
www.aa-oktogon.de

Redaktionsschluss:
20.11. 2012

www.cdu-heiligensee.de
info@cdu-heiligensee.de
Tel.: +49 (30) 496 12 46
Fax: +49 (30) 496 30 53

GRUNDWERT
Immobilien service

Hausmeisterservice - Hausreinigung - Gartenarbeiten
Renovierungsarbeiten von Malerhand - Instandsetzungen

Der Fachbetrieb für den Erhalt und die Pflege Ihrer Immobilie

An der Schneise 10 - 13503 Berlin - Reinickendorf
Tel.: 030 43 60 12 15 FAX: 030 43 60 12 16 Email: grundwert-service@gmx.de

Winterdienstaktion, jetzt noch
Kostenangebot anfordern
und 15 % Rabatt
sichern



- **Allgemeinchirurgie, Visceralchirurgie Orthopädie und Unfallchirurgie**
Bauchchirurgie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Sportmedizin, Spezielle Gelenkchirurgie und operative Orthopädie
• Tel. 030/4092-521

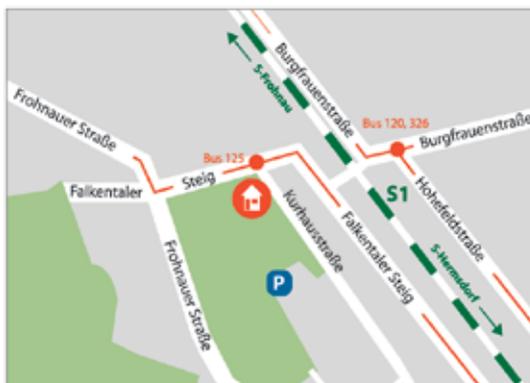
- **Geriatrie und Tagesklinik**
Prävention, Erkennung, Behandlung und Früh-Rehabilitation von Krankheiten und Krankheitsfolgen im Alter
• Tel. 030/4092-361

- **Innere Medizin und internistische Intensivmedizin**
Kardiologie mit Telemetrie, Gastroenterologie, Pulmonologie und Intensivmedizinische Behandlung
• Tel. 030/4092-516

- **Anästhesie und operative Intensivmedizin**
Anästhesiologische Versorgung aller operativen Eingriffe, Intensivmedizinische Betreuung und Schmerztherapie
• Tel. 030/4092-535

- **Radiologie**
Konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomografie
• Tel. 030/4092-322

- ⊕ **Rettungsstelle**
Ambulante chirurgische Erstversorgung von leichten und mittelschweren Verletzungen und internistischen Notfällen rund-um-die-Uhr mit Notaufnahme
• Tel. 030/4092-390



So erreichen Sie uns:
über die A111 Autobahnausfahrt
Hermsdorfer Damm

Busverbindungen
Bus 125 Haltestelle Domikus-KH
Bus 120/326 Haltestelle Loerkesteig